

Volkswacht

für Schlesien

Anzeigenpreis: ...

Organ für die wertfällige Bevölkerung ...

Bezugspreis: ...

Ein Aufruf der Internationalen.

An die Arbeiter der Welt!

Die Exekutivkomitees des Internationalen Gewerkschaftsbundes (Amsterdam), der Zweiten Internationalen (London) und der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Sozialistischer Parteien (Wien), sind zum ersten Male zu gemeinsamer Beratung zusammengetreten.

Nach Prüfung der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lage Europas und ganz besonders Deutschlands, erinnert die Exekutive an das am 8. Juli 1922 in Berlin beschlossene Manifest des Internationalen Gewerkschaftsbundes und weisen die Arbeiter und die Demokratien der ganzen Welt auf die Gefahren hin, die die Existenz der deutschen Republik, das wichtigste Element des Friedens und der Wiederherstellung Europas, bedrohen.

Sie beglücken wünschen die deutschen Arbeiter zu ihren gewaltigen und einmütigen Kraftanstrengungen, in denen sie sich erhoben haben, um ihre Freiheit zu verteidigen und die Reaktion niederzujagen.

Sie hoffen, daß es der deutschen Demokratie gelingen werde, dem den Frieden der Welt bedrohenden monarchistischen und militärischen Treiben ein Ende zu bereiten.

Gleichzeitig geben sie dem Vertrauen in den Willen des demokratischen Deutschlands Ausdruck, den Wiederaufbau der durch den Krieg zerstörten Gebiete zu sichern.

Ein isoliertes Deutschland ist jedoch zur Ohnmacht verurteilt. Sein Elend stützt auch die Arbeiter der anderen Nationen in Bedrängnis und Not. Die Verschlechterung der Löhne der deutschen Arbeiter hat die Verschlechterung der Existenzbedingungen der Arbeiter aller anderen Länder zur Folge. Der Ruin Deutschlands bedeutet den wirtschaftlichen Zusammenbruch Europas.

Es liegt deshalb im Interesse des Weltproletariats, die deutsche Republik zu ermutigen und ihr beizustehen. Deutschland kann berechtigete Reparationsverpflichtungen nur erfüllen, wenn internationale Kredite die Genesung seiner Wirtschaft ermöglichen.

Die Politik der Entente treibt Deutschland jedoch in den Bankrott und wirft es so der Reaktion in die Arme. Die Last der Reparation ist zu schwer.

Die militärischen Okkupationen erschöpfen Deutschland, ohne Vorteil für die Erfüllung der Reparationen. Die Politik der Gewalt macht sich in keiner Weise bezahlt und gibt nur Anlaß zu neuen Kriegen.

Sie begünstigt die deutsche Reaktion, hemmt die Festigung der Republik, fördert das wirtschaftliche Chaos und treibt die Massen zu verzweifeltstem Handeln.

Gemäß den Prinzipien und den Beschlüssen der gewerkschaftlichen und sozialistischen Konferenzen zu Amsterdam und Frankfurt a. M. muß die deutsche Schuldenlast vermindert werden. Um dies zu erreichen, müssen die interalliierten Schulden revidiert werden. Nur auf diesem Wege erscheint die Durchführung einer großen internationalen Anleihe für den wirtschaftlichen Wiederaufbau Europas möglich.

Um diesen Zweck zu erreichen, wenden sich die drei Exekutiven an die öffentliche Meinung aller Länder und insbesondere Amerikas.

Das Eingreifen der Vereinigten Staaten in den Krieg war von entscheidender Bedeutung. Die Konferenz erwartet deshalb von ihnen, daß sie zur Wiederherstellung des Weltfriedens mitwirken, um dadurch die zerrüttete Wirtschaft Europas, die heute die einen mit der Peitsche der Arbeitslosigkeit schlägt, die andern mit Hungersnot und Epidemien bedroht, wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Mit dem System der militärischen Okkupationen muß gebrochen werden. Vor allem sind die militärischen und wirtschaftlichen Sanktionen von 1921, die völlig gegenstandslos geworden sind, unverzüglich aufzuheben.

Durch die Aufnahme Deutschlands als gleichberechtigtes Mitglied in den Völkerverbund gibt es die Garantie, daß es sich den internationalen Rechtsentscheidungen unterstellt.

Unter Berufung auf das Selbstbestimmungsrecht der Völker verurteilen die Exekutiven nachdrücklich alle Antriebsmaßnahmen, die die Souveränität der deutschen Republik bedrohen, sie des Rechtes berauben, ihre

inneren ökonomischen und sozialen Angelegenheiten in voller Freiheit zu ordnen.

Arbeiter aller Länder! Der ökonomische Wiederaufbau und der Weltfrieden erheischen, daß ihr mit all eurer Kraft gegen die Reaktion und für die allgemeine Abrüstung kämpft.

Angesichts seines finanziellen Zusammenbruchs muß Deutschland, während es seinerseits wirksame Maßnahmen ergreift zur Eintreibung der Steuern und zur Verhinderung der die allgemeinen Interessen schädigenden Kapitalflucht als unmittelbare Aktion das verlangte Moratorium gewährt werden, bis durch eine unparteiische Untersuchung seine wirkliche Leistungsfähigkeit festgestellt ist, oder Vorbereitungen getroffen werden für den Abschluß einer internationalen Anleihe.

Die Konferenz richtet an euch die dringende Aufforderung, für diese Ideen und ihre Verwirklichung mit allen Mitteln durch eure Organisationen, eure Presse, durch Massenaktionen und durch eure Vertreter in den Parlamenten eine unermüdete, unausgesetzte Propaganda zu entfalten.

Für den Frieden der Welt! Das Büro des Internationalen Gewerkschaftsbundes: J. S. Thomas, E. Jouhaux, Th. Leipart, C. Mertens, Edo Jimmen, Jan Dubogeeft.

Das Exekutivkomitee der Zweiten Internationalen: Tom Shaw, Otto Weiss, J. Wauters, J. de Man, H. J. Troelstra, J. M. Wihaut, M. S. Wiegman.

Das Exekutivkomitee der Internationalen Arbeitsgemeinschaft Sozialistischer Parteien: Jean Longuet, Brade, R. C. Wallhead, A. Crispian, Grimm, Paul Graber, Carl Cernac, S. Caplanstky, Friedrich Adler.

Gegen Todesurteile im Moskauer Prozeß!

Die in Amsterdam tagende Konferenz der gewerkschaftlichen und sozialistischen Internationalen kann ihre Beratungen nicht beenden, ohne nochmals nachdrücklich die Aufmerksamkeit der Arbeiter aller Länder auf die Bedeutung des Prozesses gegen die Sozialistischen Revolutionäre in Moskau hinzuweisen.

Sie erklärt, daß die Verhängung von Todesurteilen die Möglichkeit der Wiederherstellung der Vereinigung des Proletariats aller Länder zu gemeinsamen Aktionen auf lange Zeit hinaus unmöglich machen würde.

Die Berliner Unabhängigen für die Einigung.

Die Funktionäre der Unabhängigen Sozialdemokratie Berlins nahmen am Donnerstagabend nach dem Referat des Abg. Leut und einem Korreferat Ledebours folgende Resolution einstimmig an:

Die Funktionäre der U. S. D. Groß-Berlins billigen die Beschlüsse der Zentralleitung und der Reichstagsfraktion, insbesondere die Schaffung einer Arbeitsgemeinschaft durch beide sozialistische Reichstagsfraktionen.

Die Weiterentwicklung der Arbeiterklasse kann nur das Werk einer in sich geschlossenen Arbeiterklasse sein. Die Verabschiedung der Gesetze zum Schutze der Republik bildet erst einen Anfang. Zu ihrer Durchführung und zu der schleunigen Niederwerfung der Reaktion ist das Maximum der Einigung im Kampfe herbeizuführen.

Die Parteileitung hat auch weiterhin alle Mittel zu prüfen und anzuwenden, die geeignet sind, diese Einigung zu einer dauernden zu gestalten. Der kommende Parteitag hat auch hierüber die letzte Entscheidung zu fällen.

Dollar unter 500.

Mit Rücksicht auf die unklaren Nachrichten über die Moratoriumfrage nahm die Spekulation am Wochenanfang auf allen Gebieten statt. Besonders am Devisenmarkt machte sich anfangs ein stärkeres Angebot bemerkbar. Der Dollar, der gestern vormittag mit 505 gehandelt wurde, ging später allmählich bis auf 470 zurück. Amlich notierten: Kabel New York 485, London 2155, Holland 18400. Die Hausse am Markt der ausländischen Renten hat offenbar ihr Ende erreicht, die Kurse neigten stärker nach unten.

Um die deutschen Kohlenlieferungen.

Die Reparationskommission hat bereits zwei Tage über die deutschen Kohlenlieferungen verhandelt. Bisher ist zwischen den einzelnen Regierungen Vertreter eine Einigung nicht erzielt worden. Einzelne Mächte melden jedoch bereits, daß die Neigung zu einer Herabsetzung der Kohlenlieferungen vorhanden ist, wenn sie auch nur geringfügig ist.

Die neue Finanzkontrolle.

Das Schreiben des Garantiefomitees

an den Reichskanzler Dr. Wirth hat folgenden Wortlaut:

Berlin, 18. Juli 1922. Herr Reichskanzler! In Ausführung des ihm von der Reparationskommission erteilten Auftrages und auf der Grundlage des Schriftwechsels der letzteren mit der deutschen Regierung vom 21. März, 18. Mai und 31. Mai hat das Garantiefomitee mit den deutschen Delegierten die Maßnahmen besprochen, die hinsichtlich der Nachprüfung der Einnahmen, der Ausgaben und der schwebenden Schuld und der Unterdrückung der Kapitalflucht sowie der auf die Veröffentlichung der Statistiken bezüglichen Fragen zu ergreifen sind. In dem beiliegenden Memorandum, über dessen Wortlaut die deutschen Delegierten und das Garantiefomitee beraten haben, ist das Ergebnis dieser Beratungen niedergelegt. Das Garantiefomitee bittet die deutsche Regierung, ihm beizustimmen zu wollen, daß sie mit den in dem Memorandum enthaltenen Maßnahmen einverstanden ist und daß sie das Erforderliche veranlassen wird, um ihre Anwendung sicherzustellen. Genehmigen Sie, Herr Reichskanzler, die Berücksichtigung unserer ausgezeichneten Hochachtung. Gezeichnet Bismarck, Mauciere, d'Amelio, Kamball-Cool.

Das Memorandum

lautet wie folgt:

A. Nachprüfung.

Die von dem Garantiefomitee auszuführende Kontrolle ist in dem Schriftwechsel zwischen der Reparationskommission und der deutschen Regierung niedergelegt.

I.

Einnahmen und Ausgaben.

1. Beim Reichsfinanzministerium werden zwei Vertreter der händigen Delegation des Garantiefomitees besonders akkreditiert werden, von denen der eine sich insbesondere mit den Einnahmen, der andere mit den Ausgaben des Reiches befassen wird.

2. Jeder von ihnen wird besonders mit dem zuständigen Staatssekretär im Reichsfinanzministerium in Verbindung stehen.

3. Die deutsche Regierung wird dem Garantiefomitee nachstehende Schriftstücke zur Kenntnisnahme übermitteln:

- a) den Entwurf des Reichshaushaltsplanes für das nächste Haushaltsjahr;
- b) alle Gesetzentwürfe fiskalischer Art;
- c) jeden Antrag auf einen Nachtragkredit. Diese Vorlagen werden zu gleicher Zeit wie dem Reichstag mitgeteilt werden;
- d) jede Entscheidung des Reichsfinanzministers, durch die ein Ministerium ein ergänzender Kredit bewilligt worden ist. Diese Mitteilung wird in Gestalt einer monatlichen Uebersicht gemacht werden. Die Ergänzungskredite von weniger als 500 000 Mark brauchen nicht nach Kapitel und Titel angegeben zu werden. Wenn jedoch im Laufe eines Monats oder mehrerer Monate verschiedene Haushaltsüberschreitungen von weniger als 500 000 Mark bei demselben Titel insgesamt den Betrag von 500 000 Mark überschreiten, so wird die Gesamtsumme unter Angabe von Kapital und Titel in der Monatsübersicht angegeben werden.
- e) Abschrift der monatlichen Kassenschlüsse, die jede Zentralbehörde dem Reichsfinanzministerium einreicht.
- f) In regelmäßigen Zeitabständen Berichte über die von Ersparnis-Kommissionen erzielten Ergebnisse.
- g) Zur gleichen Zeit, wie den Landesfinanzämtern Abschrift der Verordnungen (Reglements), in denen allgemein das Verfahren der Veranlagung und der Erhebung irgend einer Steuer geregelt wird. Das Reichsfinanzministerium wird außerdem die Kundenerlasse zwecks Einsichtnahme im Reichsfinanzministerium zur Verfügung des Garantiefomitees halten.
- h) die in besonderer Liste aufgeführten periodischen Uebersichten.

4. Die Delegierten und ihre Vertreter werden dieartigen Auskünfte sammeln, die notwendig sind, um in voller Kenntnis die Sachlage zu beurteilen.

5. Die Delegierten müssen außerdem die Maßnahmen der Zentralverwaltung kennen lernen, die das Funktionieren der Steuerquelle und des Rechnungswesens sicherstellen.

6. Die Delegierten oder ihre Vertreter haben insbesondere die Aufgabe, sich davon zu vergewissern, daß ohne besondere Genehmigung der zuständigen Stelle keine Zahlung erfolgt, welche die im laufenden Haushalt vorgesehenen Kredite überschreitet.

7. Die Delegierten werden ferner, soweit es sie angeht, über die Arbeiten und Ergebnisse des Buch- und Fortschrittsprüfungsdienstes unterrichtet werden.

8. Die deutsche Regierung wird einen beweglichen Nachprüfungsdienst schaffen. Die Berichte werden, soweit sie auf die Aufgabe des Garantiefomitees Bezug haben, dessen Delegierten mitgeteilt werden. Von Zeit zu Zeit können die Delegierten die Inspektionsbeamten dieses Nachprüfungsdienstes am Zwecke der Vornahme von Stichproben begleiten. Im Falle der Nichtaufkündigung des Staatssekretärs werden die Gründe dem Garantiefomitee schriftlich mitgeteilt werden.

II.

Schwebende Schuld.

a) Zur Aufgabe des Garantiefomitees gehört es, Maßnahmen zu treffen, die es ihm ermöglichen, jederzeit den Stand

Wirtschaftspolitische Rundschau.

Kampf gegen die Auktionenstellen und die Ausfuhrabgabe. - Die bürgerlichen Parteien für eine Abschaffung der Wuchergesetze. - Die Lohnfrage in Deutschland. - Die Garantiekommission. - Die Haager Konferenz. - Die Getreide-Anleihe in Rußland.

Aus den Interessententreffen der Industrie und des Handels erucht man mit viel Eifer und Ausdauer dem Nachweis zu führen, daß wir in der Konkurrenz auf dem Weltmarkt nicht mehr unzulänglich. Man klagt, daß die Spanne, die zwischen Inlands- und Auslandspreis bestand, immer mehr verschwindet und damit der Vorprung aufgehoben wird, den die deutsche Industrie bisher gegenüber dem Ausland besaß.

Ganz in derselben Richtung bewegen sich auch die Angriffe gegen die Bestimmung über die Preisreduktion und die Wuchergesetze. Es ist bezweifelhaft, daß im Reichstag, als kurz vor der Vertagung die Anwendung dieser Gesetze besprochen wurde, alle bürgerlichen Parteien ihre Vertreter vorstreckten, um eine Erleichterung in der Anwendung der Wuchergesetze zu verlangen.

Nicht nur im Bergbau, sondern auch in anderen Industrien mehren sich die Anzeichen, daß die Preise der Industrieerzeugnisse dem Weltmarktpreis erreicht oder überschritten haben und daß die ausländische Industrie nicht nur die deutsche auf ausländischen Weltmärkten verdrängt, sondern auch den Absatz im deutschen Inlande einengt.

Unter den vielen unglücklichen Einwirkungen auf unser Wirtschaftswesen tritt die Unübersichtlichkeit, welche Entschcheidung in der Reparationsfrage zu erwarten ist, stark hervor. Die Garantiekommission, welche von der Entente nach Berlin entsandt wurde, um hier die finanzielle Leistungsfähigkeit Deutschlands zu prüfen, hat sich während vier Wochen sehr eingehend mit allen Finanz- und wirtschaftspolitischen Fragen beschäftigt.

Unter den vielen unglücklichen Einwirkungen auf unser Wirtschaftswesen tritt die Unübersichtlichkeit, welche Entschcheidung in der Reparationsfrage zu erwarten ist, stark hervor. Die Garantiekommission, welche von der Entente nach Berlin entsandt wurde, um hier die finanzielle Leistungsfähigkeit Deutschlands zu prüfen, hat sich während vier Wochen sehr eingehend mit allen Finanz- und wirtschaftspolitischen Fragen beschäftigt.

werden müßten. Es sind im wesentlichen Sachen, die einen Einblick in unser Finanzgebaren verlangen, aber man hat sich verhältnismäßig ferngehalten, eine Anforderung zu stellen, die dahin geht, direkte Eingriffe in das Staatsrecht der Regierung oder das Parlament vorzunehmen.

So wenig angenehm dies Verlangen ist, hält es sich dennoch in den Grenzen, daß die Ausführung möglich wird, besonders dann, wenn damit eine längere Stundung der Reparationsleistung verbunden wird, das ist für uns das wichtige und entscheidende. Die Stundung würde uns finanziell eine erhebliche Erleichterung verschaffen.

Wie nicht anders zu erwarten war, hat die Haager Konferenz, auf der eine Verständigung zwischen der russischen Regierung und der Entente erfolgen sollte, bisher zu keinem Ergebnis geführt. Der Verlauf dieser Konferenz läßt deutlich erkennen, wie berechtigt das Vorgehen der deutschen Regierung in Genoa war, in einem besonderen Abkommen mit der russischen Regierung das Verhältnis mit dem großen Nachbarstaat zu ordnen.

Die russische Regierung hat die Auflage einer sehr eigenartigen inneren Anleihe verfügt. Man gibt eine sogenannte Getreideanleihe heraus, d. h. es werden Obligationen angeboten, die auf eine bestimmte Menge Brotzettel lauten. Die Verzinsung dieses Getreides soll in den Monaten Dezember dieses Jahres und Januar nächsten Jahres erfolgen.

Winderheitschutz und Abrüstungsfragen im Völkerrundsrat.

Der Völkerrundsrat eröffnete gestern vormittag in nicht-öffentlicher Sitzung die Winderheitenfrage. Der Generalsekretär und der polnische Vertreter sollen in der Sondernersession einen endgültigen Bericht über den Schutz der Winderheiten in Polen erstatten.

In der öffentlichen Nachmittagsitzung nahm der Völkerrundsrat den Bericht Kantsen über die Heimführung und Unterstützung von russischen Flüchtlingen entgegen und erörterte den Vorschlag auf Bildung einer Unterstützungsmission wegen der russischen Hungersnot.

Gener wurde davon Kenntnis genommen, daß die Polen den Text der zwischen Polen und Lettland in Warschau abgeschlossenen Konvention übermitteln haben. Bianchi legte einen Bericht der gemischten Kommission der Abrüstungsfragen vor und legte in der Frage der Abrüstung müssen die Besondere Lage der einzelnen Nationen und ihre Bedürfnisse beachtet werden.

Aus der Provinz Schlesien.

Wer will ein Feigling sein?

Zweimal haben die Republikaner in gewaltigen Demonstrationen ihren Willen geäußert für die Erhaltung der Republik. Einmal gegen die deutschnationalen Meuchelmörder, und das zweitemal für die Verabschiedung der aufgestellten Forderungen zum Schutze der Republik durch die gelehrenden Körperschaften.

Schon wieder haben der ADGB und die Parteivorstände der SPD und USPD, in einem gemeinsamen Aufruf auf den Ernst der Stunde hingewiesen. „Arbeiter, seid auf der Hut“ ertönt es fortgesetzt in unserer Presse. Was tut dagegen die Arbeiterchaft? Sie steht zum großen Teil diesen Dingen teilnahmslos und interesselos gegenüber.

Die Partei ist es, welche diesen Kampf zu organisieren und zu führen hat. Wenn wir wissen, wie die Rechtsparteien für die Wahlkämpfe Millionen zur Verfügung haben, dann darf auch uns kein Wochenbeitrag zu hoch sein, um der Partei die Mittel zu geben, die sie zum Wahlkampf braucht.

Streift also alle Laubheit, Gleichgültigkeit und Teilnahmslosigkeit ab und werdet Mitstreiter im Kampf um die Befreiung der Menschheit. Alles, was uns umgibt, alles was uns auf unserem Lebensweg begegnet, beruht auf einer gesellschaftlichen Grundtatsache.

Darum erfülle jeder seine Pflicht und werde Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Ein Feigling an seinem Vaterland ist, wer nicht Partei ertreibt. Für oder wider! Wer nicht mit uns ist, der ist gegen uns.

Schwere Sturmfluten im Riesengebirge.

Im Anschluß an die starken Regengüsse am Sonntag letzte am Montag ein äußerst heftiger Sturm ein, der vielfach große Schäden an Obstbäumen, Zäunen, Dächern usw. anrichtete.

Auf dem Hogegebirge war zeitweise ein Sturm, daß ein Fortkommen ganz ausgeschlossen war. Ein altes Wachschloß auf dem Riesengebirge, die Rialentastanie, in der Schmieberger Straße, ist dem Sturm zum Opfer gefallen.

Glatz. Ein schwerer verkehrsreicher Ueberfall wurde am hellen Tage zwischen Glatz und der Halben Weile gegen eine Frau verübt.

Ein Wegelagerer sprang auf sie zu und versuchte sie zu betäuben. Er bearbeitete sie hierbei auch mit einem Messer und brachte ihr stark blutende Verletzungen am Kopf bei. Auf die Hilferufe der Ueberfallenen eilten mehrere Besitzfähne herbei und griffen den Wegelagerer an.



Essen Sie Christ's Rudein und Kakao! Christ-Werke, Breslau.

In Ihrem eigenen Interesse! Handeln Sie, wenn Sie Christ's Marke nur auf der großen Menge haben möchten.

Restaurants, Cafés, Getränke

Klosterstüb'l
Inh. Max Wiedemann, Klosterstraße 22/24
Bier-, Likör- u. Weinstuben
Guter bürgerlicher Mittagstisch im
Abonnement billigst. Tel. R. 11576

Joh. Penner
Neue Schwaidnitzer Straße 12 — Tel. Ring 5977
Konditor
Treffpunkt nach dem Theater

Hermann Kuppi
Friedrich-Wilhelm-Straße 71
Kolonialwaren-, Feinkost- u. Weinhandlung
Kaffee - Groß - Rösterei

Bekleidung - Hausbedarf

Felix Eckert
Breslau 8, Klosterstr. 43 (am Mauritiuspl.)
Größtes Spezialgeschäft der Ohlauer Vorstadt

Straßburger Hut-Bazar
Gustav Beyer
Schmiedebrücke 86/88 :: Friedrich-Wilhelm-Straße 2
Herren-Hüte und Mützen / Wäsche / Krawatten

Gebr. Meister Albrechtstr. 40
Herren- und Knabenbekleidung :: Maß-Atelier

Tuche - Stoffe Gebr. Jedwab
Gräbschener Straße 38a — Telefon 6585

Schuhhaus Wachtplatz
Friedrich-Wilhelm-Str. 12 (am Wachtpl.)
Beste und billigste Bezugsquelle
für sämtliche Schuhwaren

Enorm billig kauft man
Zur billigen Schuh-Diele
Breite Straße 3, Ecke Weiße Ohle

Schuhhaus „Schifan“
Neue Graupenstraße 7

C. Schlawe
Breslau 1, Reuschestraße 24
Beste Werkzeuge für alle Handwerker
Haus- und Wirtschaftsartikel / Solinger Stahlwaren

Vogdt G. m. b. H., Ohlauer Straße 60
Uhren, Gold- u. Silberwaren - Reparaturen

Heinrich Künstler
Breslau-Klein-Tschansch
Telefon: Ring Nr. 10794
Einkauf / Rohprodukte / Verkauf

Trinkt Nitschke-Edellikör
Anerkannt vorzüglich
seit 1805
Fabrik: Reuschestraße 54.

Paul Berger
Oderstraße 12
Kornbrennerei und
Groß-Destillation

Älteste Brennerei und Ausschank Breslaus
Paul Stephan, Inh. Joseph Gdroszek
Schwalbendamm 4 — Telefon: Ring 4011

E. Hentschel, Inh. Max Wenzel
Likörfabrik, Blücherstraße 3

Carl Jenke Likörfabrik und
Spirituosen - Großhandlung
Katharinenstraße 18
Fleischverkauf / Glasweiser Ausschank

Reinhold Weise, Breslau 10
Schiffwerderstr. 30 — Kornbrennerei u. Ausschank

J. Henepka, Salzstraße 12

Geschäftliche Rundschau mit Dauertfahrplan
Musterschutz. L Ohne Gewähr.

Führende Firmen des Breslauer Großhandels

Elkan Weiß Breslau 1
Telephon: Ring 588
Karlsplatz Nr. 1

Webwaren - Großhandlung und Fabrikation

Georg Müller, G. m. b. H., Ledermanufaktur
Breslau 13 Telefon Ring 10359 Kaiser-Wilhelmstr. 6
Leder aller Art für sämtliche Branchen
Verkaufsniederlage: Chamois- und Leder-Import-, Export-Haus
Joel Mayer G. m. b. H. Berlin: Hoher Steinweg 15

Gebrüder Breslauer
Pelzwarenfabrik

Schles. Schokoladen- u. Honigkuchen-Fabrik Johannes Abrams
Fabrik: E. K. Schokoladen und Honigkuchen * Verkaufsstellen: Taubenstr. 59 Neue Taschenstraße 26
Fabrik: Breslau 10, Ottostraße 34 Tel.: R. 6954 * Gartenstr. 31 neben Liebig Friedr.-Wilhelmstr. 34 Tel. R. 4114

B. Pohl, Breslau Verkaufsstellen in allen Stadtteilen
Fabrik für ff. Kakao, Schokoladen, Zuckerwaren

Städtische Straßenbahn Breslau Sommerfahrplan 1922
Gültig vom 1. April 1922 ab
Die Zeiten von 6:30 abends bis 1:30 morgens sind durch Unterstrichen der Minutenziffern gekennzeichnet

Linie Nr.	Abfahrt von	Betriebszeit von bis	Zugfolge Min.	Bemerkungen
16 Sonntags	Lohe-Straße Bahnhof	6:37 11:01	12	ab Kirsch-Allee 110-822 nach Dorf Oswitz 154-723 nach Kirsch-Allee 1219-717 ab Dorf Oswitz 241-822
	Kleinbahnhof	6:43 11:07	12	
17	Stein-Straße (Ecke Bohrauer Straße)	6:51 7:31	12	verkehrt nur Werktags
	Ring	6:54 7:54	12	
18	Gabitz-Straße	5:19 12:39	12	Sonntags von 6:43 Sonntags von 6:47
	Tiergarten-Straße	5:23 12:47	12	
21 Sonntags	Westend-Straße	5:06 10:26	12	früh 5:06 bis 5:22 über Lessing-Brücke ferner bis Königs-Platz 1112
	Park-Straße	5:12 11:02	12	
22	Königs-Platz	6:23 10:43	12	ferner bis Königs-Platz 1112
	Westend-Straße Park-Straße	7:06 10:59 6:50 11:06	12 12	
23	Tiergarten-Straße	5:03 11:15	12	Sonntags von 4:29 Sonntags von 5:13
	Weißburger Straße Kürassier Straße	4:27 11:15 5:06 11:54	12 12	
23	Kürassier-Straße	4:44 11:20	12	
	Weißburger Straße	5:18 11:25	12	

Konzerthaus Zoo
Während des Sommers täglich ab 4 1/2 Uhr Garten-Konzert
Großes Pracht-Feuerwerk Lichtfontäne
Mokka-Terrasse: Konzert Gendeln auf dem großen Teich
Militär-Konzerte Reiten - Fahren

Reserviert für Zeltgarten Restaurant Viktor Maslankowski

Paul Hentschel, Herzogstr. 22
Getreidebrennerei und Likörfabrik

A. Braun, Breslau 3
Großdestillation und Likörfabrik
Sonnestraße 37

Bonifaz Ullrich, Weinstr. 45/49
Gegründet 1851 Getreide-Kornbrennerei und Likörfabrik Tel. Ring 5083

Brennerei Hermann Rother
Breslau 10 Gegründet 1746 Tel. Ohle 6740

Hugo Rüdiger, Mehlgasse 19/23
Älteste Getreidekornbrennerei und Likörfabrik / Gegründet 1740 / Tel. Ring 3773

Emil Beihoff, G. m. b. H., Klosterstr. 69
Filiale: Brüderstr. 30 u. Taubenstr. 153 * Likörfabrik - Ausschank Haase-Bier

Drucksachen liefert sauber, schnell und preiswert
Volksrecht-Druckerei
BRESLAU 2 Flursstraße 2/4

Breslauer Großhandel

Uhren, Gold- und Silberwaren
:: Grand- und Salon-Uhren ::
:: Reise- und Armbanduhr ::
:: Rubicon-Taschenuhren Mk. 290.- ::
Garantie für guten Gang
Gartenstraße 86
nächst Hauptbhf.
Ankauf von Uhren, Gold, Silberwaren, Brillanten

Anton Berg
Breslau 1 Reuschestraße 1
Tücher - Seidenwaren - Reisedecken
Plaids und Trikotagen

Eduard Bielschowsky
Breslau 1 Reuschestraße 1
Tücher - Seidenwaren - Reisedecken
Plaids und Trikotagen

Gotthilf & Jacobsohn, Breslau
Antonienstraße 10, am Karlsplatz
Tuch- und Kleiderstoff-Großhandlung
Billigste Bezugsquelle für Händler
und Wiederverkäufer

M. Juliusberger
Herren- und Knabenkleiderfabrik
Telephon Ring 5047 Albrechtstraße 41 II
BRESLAU I

Bobrowsky, Guttman & Co.
Breslau 4, Karlstraße 33, II u. III
Damen- und Mädchen-Mantelfabrik

Moschkowitz & Co.
Wachstuch, Linoleum, Teppiche en gros
BRESLAU
Junkernstraße 7

Z. Weiss, Breslau
Gegründet 1842
Schuhwaren - Großhandel
Reuschestraße 46 • Telefon Ohle 333

„Bayschuh“
Die Marke der Eleganz in Mackay u. Rahmensarbeit
Bayschuh-Vertriebsgesellschaft m. b. H.
Breslau 3, Siebenhufener Straße 11/17
Auslieferungstelle der Bayr. Schuhfabriken
Schweinfurt - München

Cohn & Labrot
Herren- und Knaben - Kleider - Fabrik
Breslau 1
Reuschestraße Nr. 65 • Telefon: Ring 9230

Heilborn & Co.
Webwaren - Großhandel
Breslau, Karlstr. 38 / Telefon: Ring 4123

E. S. Freund, Breslau 5 Großkonfektion f.
Kinderbekleidung
Vereinigte Breslau-Gabener-Hutfabriken Inh.: Emil
Frank & Co.

Farben-Händler
Fachgeschäft für Anstreichmaterialien
Breslau 9
Martinistraße 7/9 • Tel.: Ring 11481

Siegbert Peiser
Papier - Großhandlung
Breslau 11, Reuschestraße 20/21
Fernsprecher: Ring 398 und 764

Julius Wolf
Papier - Großhandlung
Fein- und Packpapier aller Art
Breslau 1, Antonienstr. 2/4 • Tel.: Ring 398 und 764

Klickermann & Co.
Papier - Großhandlung
Breslau 1
Büttnerstraße Nr. 26/27 • Tel.: Ring 6188 u. 6169

Bücher u. Zeitschriften
Volksrecht-Druckerei, Breslau 2, Flursstr. 2-4

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 22. Juli.

Sozialdemokratischer Verein.

Distrikts- und Bezirksführer!

Die Abrechnung der verkauften Beitragsmarken für den Monat Juli ist Montag, den 24. Juli, abends 8 Uhr, in den Distriktslokalen...

Die Distriktsführer rechnen Mittwoch, den 26. Juli, im Sekretariat ab. Ferner wird gebeten, die Sammellisten zur Kassalisten...

Wichtig, Jungsozialisten! Heute Abend kommen wir im Gewerkschaftshaus, Zimmer 10, nicht auf der Bismarckstraße...

Die neue Reichsmünze.

Im Sommer 1922 werden im Deutschen Reich neue Stücke Hartgeld im Werte von 1 Mark bis 5 Mark zur Ausgabe gelangen...

Gefordert wird vom Standpunkt der Verwaltungsbehörden aus, daß der Adler für Geldstücke dem für Stempel und Siegel...

Es genügt, an dieser Stelle von dem Ergebnis des Künstler-Wettbewerbs mitzuteilen, daß die Entwürfe von Professor Josef Wackerle...

Das Ergebnis dürfte als durchaus günstig angesehen werden. Gegenüber dem Stempeladler hielt Wackerle an dem im ersten Entwurf...

Vom Lebensmittelmarkt.

Die Teuerung wird von Tag zu Tag unerträglich. Die Preise der wichtigsten Lebensmittel haben eine Höhe erreicht, daß...

Der Gemüsemarkt macht einen frischen und kräftigen Eindruck, die Preise veränderten sich jedoch nicht besonders seit...

11 Mark pro Pfund um eine Mark billiger wie in der Vorwoche. Johannisbeeren blieben auf dem Pfundpreis von 9 Mark...

Die Fischgeschäfte sind verhältnismäßig gut versorgt, doch leider ziehen die Preise gewaltig an. Seefisch ist unter...

Die Kräutermittel hat sich reichlich mit allen nur erdenklichen heilsamen Kräutern eingedeckt, denn die würzigen Tees...

Ein Brot - 40 Mark.

Die Arbeitsgemeinschaft der brotverarbeitenden Betriebe in Breslau hat nach eingehender Kalkulation die Preise für das...

Die Ferienwanderungen der Breslauer Arbeiterkinder

beginnen in der nächsten Woche. Die Kinder, die im Besitze einer Wanderkarte von Nr. 1-450 sind, zerlagern sich am...

Es dürfen an den Wanderungen nur die Kinder teilnehmen, die im Besitze einer Wanderkarte sind und deren Nummern für den Tag...

Louistikerverein "Die Naturfreunde".

Stadtverordneten!

Am Dienstag, den 25. Juli, abends 8 Uhr, hält unsere Stadtverordnetenfraktion eine außerordentliche Fraktions-

Kreis 4 der Deutschen Studentenschaft gegen die "Völkischen" Quertreiber.

Am Mittwoch, den 19. Juli, fand in Breslau eine Tagung des 4. Deutschen Hochschülertages statt. Vertreten waren die...

Nach längerer und lebhafter Debatte nahm der Kreis folgende Erklärung an, die an alle Studentenschaften geschickt wurde:

Die Entscheidung wurde einstimmig angenommen bei 2 (Halle, Jena) bezw. 3 (Freiburg) Enthaltungen.

Fußball-Sport.

Von Seiten des Arbeiter-Schwimmvereins Poseidon ist die Feier anlässlich des 1. Arbeiter-Turn- und Sportfestes in Leipzig...

Wo bleibt der Schutz der Nachtruhe durch die Schupo?

Uns wird geschrieben: Unschlüssig spielen sich an der Klosterstraße zwischen Stadtgraben...

• Von Hauptverlegungsamt Breslau. Bei der durch die Kollage des Reiches notwendig gewordenen Personalvermehrung...

barem Verkehr mit den Kriegsbeschädigten stehen. Damit dem Personal dieser Behörden die erforderliche Zeit zu fruchtbarer Arbeit...

Amstlicher Wetterbericht. Der höchste Luftdruck liegt heute im Süden und Südosten. Depressionen ziehen nördlich durch einen Neuland...

Die Kinderpoliklinik des Allerheiligigen-Hospitals in der Parade an der Barbarakirche ist werktags von 11-12 Uhr geöffnet.

Die städtische Volkshochschule VI, Friedrichstraße 38, ist geschlossen vom 24. Juli bis 20. August.

Veränderung der Schifferbrotmarken. Die seit dem 1. Mai d. J. eingeführten Schifferbrotmarken werden demnächst durch einen Neudruck...

Unbekannte männliche Leiche. Bei Kniegnik, Kreis Neumarkt, ist am 15. Juli die Leiche eines unbekanntes Mannes aus der...

Zurückgelassenes Kind. Bei einer Frau Wahn, Wöpelwitzstraße 85, erschien am 12. Juli eine unbekanntes Frau in Begleitung...

Konzerte - Theater - Vergnügungen. Aus der Theaterwelt. Von dem Direktor des Schauspielhauses, Dr. Theodor Loewe...

Unsere Valuta. Es wurden an der Berliner Börse gezahlt: 21.7, 20.7. Tabelle with columns for currency types and amounts.

Bereinstalender. Deutscher Legitarbeiter-Verband, Bezirksfiliale Breslau. Dienstag, den 25. Juli 1922...

Etwas ganz delikates. sind Zaden- u. Figuren-Audeln. Sie geben rasch und billig appetitregende und leicht verdauliche Suppen...

Yoga. Gicht. Grippe. Rheuma. Nervenleiden. Die rote Wundersalbe. bewirkt bei allen Gelenk-, Nerven- und Muskelerkrankungen...

Die rote Wundersalbe. bewirkt bei allen Gelenk-, Nerven- und Muskelerkrankungen. Preis 1 Mark pro Packung.

Schauspielhaus.
Operettenbühne. Tel. Ring 2545
Heute und täglich 7 1/2 Uhr:
Hauptspiel **Otto Storm aus Wien**
Die schöne Mama.
Sonnabend nachm. 8 1/2 Uhr:
Wiederauftreten Grete Sedlitz
Sie Fledermaus.
Dienstag 7 1/2 Uhr:
Fest-Borstellung
für die Heids-Gruppe des
Obd.-Yellow-Dixens
Die Geisha.

Orchester-Verein.
Jeden Sonntag 4 Uhr:
Südpark-Konzert
Eintritt 3 Mk., Kinder 60 Pf.

Hauptschankwirtschaft
in der Jahrhunderthalle
Morgen Sonntag
den 23. Juli
Konzert
ausgeführt von der
Breslauer Eisenbahn-Kapelle
Beginn 4 Uhr nachm.
Eintritt: 705
Erwachsene 2,20 Mk.
Kinder 0,50 Mk.
einschl. Steuer.
Im Saale: **Tanz.**

Liebig-Theater
Wegen d. groß. Erfolges
noch 3 Vorstellungen
Das Jungfernstift
Heute, Sonntag, Montag

Ober-Bayern
Gartenstraße 85
Morgen Sonntag:
Großes
Konzert
Anfang 4 Uhr.

In Vorbereitung:
„Das Gasthaus zur Liebe“
Schauspiel in 3 Akten.

Zeltgarten
Bes. Maslankowski
Im prachtvoll. Garten
Morgen Sonntag
von 11-4 Uhr:
Matinee
Abends 7 1/2 Uhr:
Das aussergewöhnliche
Juli-Programm.
Terrasse
an der Promenade.
Angenehmer Aufenthalt.
Breslauer Trichter:
Großer Betrieb
Musik — Tanz.

PALAST
Theater

Freitag bis Montag
5, 7, 9 Uhr, Sonntag 3 Uhr:
Blutbunde Teil
Die Beichte über
dem Abgrund, 6 Akte.
Der Kampf mit
dem Schatten, 6 Akte.

Dominikaner!
Sonntag 4 und 8 Uhr:
Schon wieder neues Programm
der berühmten Schwarzenbergs.
Neu! Die Boxer der Pandora.
Das genügt! Das genügt!

Inferate
erzielen in der
Volkswehr
den größten
Erfolg!

Radrennbahn-Grüneiche
Breslau (E.V.)
Mittwoch, den 26. Juli:
Anfang 5 1/2 Uhr, Kasseneröffnung 3 1/2 Uhr

Internationaler
Flieger-Dreikampf
Kaufmann
Rütt Lorenz
Großer Preis von Breslau
über 1 Stunde und Rekordfahren
mit
Junghans Kuschkow
Schröter Wegmann
Sommerpreis für B-Klasse 20 km
mit
Neumana, Meier, Pasternak, Rosenberger und Trenzlik.
Ferner:
3 Fliegerrennen für Geld- und Wertpreisfahrer.

Training.
Dienstag, den 25., von 6 Uhr ab:

Arthur Müller's
Festhalle und
Gesellschaftsgarten
Böpelwitzstraße 15/19
Telefon Ring 2545
Jeden Sonntag
und Montag
Jeden Mittwoch
und Sonntag
Die modernsten Säle sind an Vereinen
noch zu vergeben. 2550

Asteria-Festsäle, Sonnenstraße 42
Jeden Sonntag u. Donnerstag:
Tanz
Säle für Hochzeiten und Vereinsfestlichkeiten

„Zur Heinrichsburg“, Cosel
Telefon Okie 913.
Morgen Sonntag von 3 Uhr ab:
TANZ
Den geschätzten Vereinen bleibt der große
renovierte Saal und Garten bestens empfohlen.

Wochenplan
von Sonntag, den 23. bis Montag, den 31. Juli.
Vöbe-Theater.

Sonntag, 23. Juli, abends 8 Uhr: „Die Schule der Kofetten“.
Montag, 24. Juli, abends 8 Uhr: „...“
Dienstag, 25. Juli, abends 8 Uhr: „...“
Mittwoch, 26. Juli, abends 8 Uhr: „...“
Donnerstag, 27. Juli, abends 8 Uhr: „...“
Freitag, 28. Juli, abends 8 Uhr: Zum ersten Male: „Blume“.
Sonnabend, 29. Juli, abends 8 Uhr: Zum ersten Male „Ritt“.
Sonntag, 30. Juli, abends 8 Uhr: „Ritt“.
Montag, 31. Juli, abends 8 Uhr: „Blume“.
Thalia-Theater.
Sonntag, den 23. Juli, bis Montag, den 31. Juli, abends 8 Uhr:
Volksmilitäre Stille. „Die Schiffbrüchigen“.

Wappenhof
Konzerthaus
Endstation der Linie 11 — Ueberfähre am Zoo
Heute Sonnabend: 2890
Großes
Wohltätigkeitsfest
zum Besten der Kinder-Ferienkolonie.
Ab 4 Uhr: **Garten-Konzert.**
Im Saale bei vollem
ab 6 Uhr: **BALL** Orchester.
Jeder 50. Besucher erhält eine Abonnementkarte,
gütig für sämtliche Konzerte der Sommeraison, gratis.

SCHAUBURG
Neue Taschenstraße 31/33.
Telefon Ring 2297.
Vorverkauf: Barasch,
Kilian, Theaterkasse.
Täglich 8 Uhr:
Herr Welt
als Wilson, T. Rotki, 65
Lloyd George.
Landa Steidl
als H. S. Tinnus, Vertriebenen,
Maharadscha, Poincaré.
Imhof
als Klantes Nachfolger. Der
letzte Einbrecher.
Stefanowits
als gemütliche Bayerin
Gräfin Rindermark.
Schmasow
als „Der Herr ohne Wohnung“.
Der „alte“ Breslauer.
Fränzi Blenke — Paul Rainer
40 Damen-Ballett — 10 Bilder

DK
Freitag bis Montag
Beginn 7 und 9 Uhr,
Sonntag 7, 5, 7, 9 Uhr
Panopta, der
„Weibliche“
Harry Piel 6 Akte
Harry Hill:
Die Luftbahn-
Katastrophe
6 Akte. 659

Carl Bräuer's Festsäle, „Zur frohen Stunde“
Götzhaystraße 22.
Morgen Sonntag: 2545
Gr. öffentl. Tanz.
Anfang 3 Uhr.
Jeden Mittwoch 5 Uhr: Großes Tanz-Kränzchen.

Central-Ball-Saal
Leiter: „Deutscher Kronprinz“, Westendstr. 50/52
Jeden Sonntag
und Freitag:
Großer Tanz
Tourentanz

Wo gehe ich Sonntag hin? Nach
Baudaun's Festsälen Frankfurter
Straße 117/119
zum **Riesenwellwurstessen**
zu ganz soliden
Preisen,
verbunden mit **Schloß- und Tonnen-Tänzen**, sowie
jeden Sonnabend **großes Voreinvergnügen.** 2546
Es ladet ergebenst ein
Der Wirt.
Saal ist zu Vereinsfestlichkeiten noch zu vergeben.

LUNA-PARK
Tel. Rg. 7902 Breslau-Morgantau Tel. Rg. 8921
Heute Sonnabend
Im Konzert-
Garten **Volkstümliches Konzert**
Im **Vergnügungspark Vollbetrieb**
Täglich größte Sensation der Saison 1922:
2 maliges Auftreten der berühmten
Turmschiffkünstlertruppe Weitzmann
Abends: **Brilliantfeuerwerk** a. d. Turmsaall
Im Sternensaal: 661
Großes Sommerfest
verbunden mit Konzert und Ball
Vorträge — Tanzvorführungen
veranstaltet von der Tanzschule Felix Lepach.

Rosenthal Fortunassie
Donnerstag **Vornehmer Tanz.**
u. Sonntag:

Sozialdemokratischer Verein
Distrikt 27.

Sonntag, den 23. Juli 1922:
Bannerweihe
in beiden Sälen des **Gewerkschaftshauses**, unter
gütiger Mitwirkung des **M. G. B. „Freischütz“**
verbunden mit **Gesangsvorträgen** und **Tanz**
(Glücksrad, Verlosung, Preisstiefeln)
Einlaß 3 Uhr Anfang 4 Uhr
Es ladet Freunde und Gönner ergebenst ein:
Distrikt 27 (Ohlauer Tor).

Konzerthaus
ZOO
Heute, Sonnabend, den 22. Juli
2. Elitetag
Großes
Ferien-Sonder-Konzert
(Militärmusik ca. 60 Mitwirkende)
ausgeführt von der Kapelle des 3. Bat. Inf.
Reg. 7 und dem Hornbény Miksa-Orchester
Leitung:
Obermusikmeister Kiefer / Kapellmeister Romberg
Solo-Vorträge
des weltberühmten Posaunenvirtuosen
Professor
Seraphin Alschausky
Mitglied des Gewandhausorchesters
in Leipzig
Riesen-
Pracht-F Feuerwerk

Städtische Handelsschulen in Breslau.
1. Höhere Handelsschule für Schüler und Schülerinnen.
Einfähriger Lehrgang. Schulgeld jährlich für Ein-
heimische 1400 Mt., für Auswärtige 1500 Mt.
2. Handelsschule für Schüler und Schülerinnen.
A. Einfähriger Lehrgang für Schüler und Schüle-
rinnen von Mittelschulen und höheren Lehranstalten.
Schulgeld jährlich für Einheimische 800 Mt., für
Auswärtige 1200 Mt.
B. Zweifähriger Lehrgang für Schüler und Schüle-
rinnen. Schulgeld wie unter A.
Anmerkung: 1. Anderweitige Regelung des Schulgeldes
durch den Magistrat bleibt vorbehalten.
2. Der erfolgreiche Besuch der unter 1. und
2. genannten Lehrgänge befreit von dem
Besuche der lautmännlichen Nicht-Vort-
bildungsschule.
3. Anmeldungen werden nach dem 15. August
entgegengenommen.
4. Beginn der unter 1. und 2. genannten
Lehrgänge am Dienstag, den 10. Oktober.
3. Wahlfreie Abendkurse für Damen und Herren jeden
Alters. Halbjährige Lehrgänge zu je 4 Stunden wöchent-
lich in allen lautmännlichen Fachern und fremden Sprachen.
(Besonderes Zielart erscheint demnächst.) Teilnehme-
gebühr 100 Mt. pro Kurus und Halbjahr. Anderweitige
Regelung durch den Magistrat bleibt vorbehalten. Beginn
der Abendkurse am Donnerstag, den 19. Oktober.
Anmeldungen und Auskünfte bei dem Direktor, Talch-
straße 22, 1. Stock. Hier sind auch Uebertrittspläne erhältlich
(Stück 1 Mt.). Zulassung derselben und briefliche Auskunft
erfolgt nur gegen Voreinbarung, auch des Portos.
2895 Der Magistrat.

Druckerei Volkswacht
Moderne, zweckmäßige und saubere
Ausführung aller Drucksachen
preiswert und bei kürzester Lieferzeit
Breslau 2, Flurstraße 4-6

Jede Nähmaschine.
kauft zu höchsten Preisen
oder repariert schnellstens
Wienzlers, Gräbichener Straße 45.
geprüfter Mechaniker-Meister

Neu eröffnet!
Schönstes und größtes Familienbad Breslaus!
Schwimmunterricht zu billigen Preisen.
100 Meter Schwimmbahn — Luft- und Lichtbad
Poseidon - Volksbad
Am Flutkanal Hindenburg- und Nakanbrücke
Der Stolz der Breslauer Arbeiterschaft!
Neu eröffnet!

Die Waisfrau mit Erfahrungseife
Bewirkt die gute Wecker Seife,
Weil Wecker Seife spart,
Wollwichtig ist und hart!

Arbeitsmarkt
Erstklassiger

Zuschneider(in)
zur selbständigen Leitung eines Meisters
für seine Herren-Mag. Oberhemden
möglichst für sofort gesucht. Bewerber,
die gleiche Stellung schon innegehabt,
bietet sich Gelegenheit, sich ein hohes
Einkommen zu sichern. Offerten mit
Zeugnisauszügen sind zu richten an
Kaufhaus **E. Mirsch, Breslau,**
Kleiststraße 18, Telefon Ring 560.

Selbständige 664
Zuschneider
flotte Zeichner, für unsere **Herrn-**
Kleiderfabrik gesucht. Es kommen
nur solche Herren in Frage, die bereits
längere Zeit in Kleiderfabrik tätig waren.
Widauer & Zerkowski
Schweidnitzer Straße 28.

Ueberschneider
außer Haus gesucht. 2889
Kreutzberger, Reustelstraße 7,
Detail-Abteilung.

Poliere und Borarbeiter
für Eisenbetonarbeiten nach auswärts 655
sofort gesucht.
Böhm & Müdig, Bauunternehmung,
Breslau 13, Kaiser-Wilhelmstr. 32.

Schneider und
Schneiderinnen
auf Kinder- und Jünglings-Kleider finden lohnende
und dauernde Beschäftigung. 723
Nebung mit Probearbeit bei
Heimann & Seidenberg,
Grapenstraße 6/10.

Maurer, Einschalter u. Zementfacharbeiter,
für Baustelle in der Oberlausitz 654
sofort gesucht.
Bedingungen: Breslauer Lohn mit Auslösung und
freier Unterkunft.
Böhm & Müdig, Bauunternehmung,
Breslau 13, Kaiser-Wilhelmstr. 32.

Maurer
werden noch eingestellt.
Eigenheim „Gieborngarten“
Breslau-Gräbichen. 2906

Damen-Konfektion!
Tüchtige Näherinnen, Kost liefern, in u.
außer d. Hause gesucht. **Härtel, Matthiasstraße 188.**
Bedienungs- u. Lieferfrau
gesucht. **Härtel, Matthiasstraße 188.**

Zeitungsträgerinnen
gesucht
Expedition der „Volkswacht“, Flurstr. 4/6.
Der wahre Jakob
Heft 3,00 Mk.

600 Mt.
Nebenverdienst wöchentlich
haben Männer und Frauen.
Herrmann, Saustr. 11, II.
Tüchtige, saubere
Näherinnen
für Damenkonfektion, 2. u.
3. Etage, können sich sofort melden
b. **Solka, Reustelstraße 28.**
Dabei wird ein tüchtiger
Bügler (in) enge-
stellt.

Damen-
Konfektion!
Tüchtige Näherin außer Haus,
die sauber und flott liefert,
melde sich **Bitterstraße 17 II.**
Tüchtige
Sandnäherin
auf sofort gesucht 719
Gr. Dresdenerstraße 12, II.
Bedienung
für den **Walden** gesucht
Küche 31, bei **Neumann.**

Möbel
Schränke, Bertillos, Bettstellen, Sofas, Spiegel, Schließzylinder u. Schlösser empfohlen per Kaffe coll. Teilzahlung
Karsunky & Co.
Königsplatz 2, 1.

Frauen
verlangen sofort bei krankhaften Störungen und Unregelmäßigkeiten meine sanftmütigen, bewährten Präparate. — Preis 25.— und 35.— Mk., empfohlen 35.— Mk. Steile freibleibige Dampfbäder. **Germer** empfiehlt: 25000 **Gummisamen** jeder Art, Spülspitzen, Irrigatoren, Seife- und Monats-Binden. Katalog gegen 2.— Mk.
Frau A. Gebauer
Breslau 5 V, Deffauerstr. 1, H. Gts Friedrich-Wilhelmstr. 36.

Damen
Hüte
In Cylinder, Filz und Sammet, Liebermann empfehlen schon jetzt **Freund & Krebs**
Frisch-Fabrik
Karlstraße 30
Damen- und Herren-Ritzhüte werden in kürzester Zeit angefertigt.

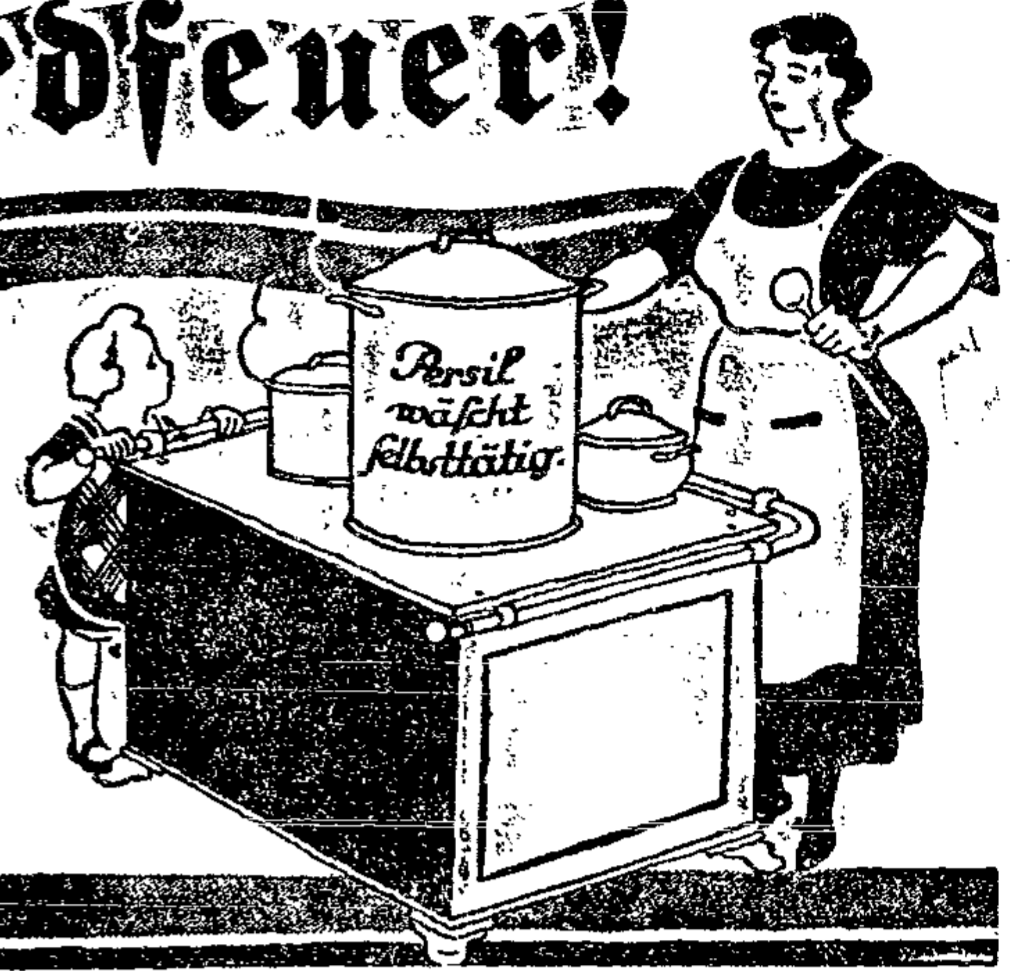
Anzüge
taugen Sie am billigsten bei **Gebr. Hänel**
Rheinmarkt 13, I
Eingang Rechtecke.

Kleider-Garnitur
3 teilig 275.00 bis 350.00
Etamin-Stores
295.00 bis 350.00
Madras-Garnituren
in schönen Mustern
bestehen in allen Preislagen.
M. Feri
Schweidnitzer
Stadtgraben 22, hpt.
Ecke Neue Fasanenstr.
99. Kein Laden. 99
Von 1—3 geschlossen.

Ausjähneiden!
Bei Unpünktlichkeiten nehmen Frauen meine kognitiven Mittel, Germin, Stärke I und extra starke Tropfen. Garantiert unfehlbar. Erfolg oft in 1—3 Tagen ohne Berufshilfe.
W. Gurski
Scheidegasse 22 I.
Grolmanstraße 57.

Nutze dein Herdfeuer!

Frikadellen, zart und fein,
Werden oft willkommen sein,
Und fürwahr sie sind ein Segen
Selbst für ganz gewöhnliche Mägen.
— Wenn sie in der Pfanne schwitzen
Läßt Persil der Wäsche nutzen!



Persil, das selbsttätige Waschmittel, reinigt, bleicht und desinfiziert die Wäsche in einmaligem kurzen Kochen u. bringt durch Mitbenutzung des tagelangen Herdfeuers für die Wäsche größte Kostenersparnis.

Asthma
kann geheilt werden.
Sprechstunden in Breslau, Teichstraße 12, hpt. links, jeden Donnerstag von 10—1 Uhr.
Dr. med. Alberts
Spezialarzt, Berlin SW 11.

KAISERBORAX
Für Toilette und Haushalt, gibt reine, zarten Teint, frischt Mund und gesunde Zähne; ist unentbehrlich für die Wäsche. Kaiser-Borax-Seife, Toilet-Seife, hervorragend feine Toilette-Seifen.
• Heinrich Mack Nachf., Ulm a. D. •

Rückgratverkrümmung
Aufschiebung, Burch m. 50 Bild über ausbildbar. Behandlung (keine Berufsstörung) zu bez. geg. Eins. von 8 M. in Briefm. Papiergeld od. geg. Nachn. v. **Franz Wessel, Breslau**
Classenstr. 8, Abt. 3
Buchdruck, 5 M. zurück.

Neu eröffnet! **Sohlenleder - Ausschiff**
in allen Größen und Stärken preiswert.
Gebr. Tischler, Lederhandlung
Filiale: Sandstraße 18.

O- und X-Beine
heilt auch bei älteren Personen der **Beinkorrektionsapparat!**
Deutsches Reichspat. Nr. 335 318 sowie Auslandspatente. Aerztlich im Gebrauch! — Verlangen Sie kostenlos unsere physiologische-anatomische Broschüre!
Arno Hilber, Chemnitz (Sachsen) T. 5
Wissenschaftl. orthopädische Werkstätten. (Fachärztliche Leitung.)

Metallbetten
Stahlmtr., Kinderbetten bis an Firm. Katalog 64 k frei Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Möbel
offer Mit in mir geliebten. Ausföhrung in großer Auswahl zu billigen Klempnerpreisen eventuell Teilzahlung. 2542
M. Eisinger
Friedrich-Wilhelmstr. 12, I.
am Hauptplatz.

Unbedingt größtes und billigstes Lager Breslaus!
Kinderwagen
Klappwagen
Promenadenwagen
Kinderbettstellen
Stadtbekannt billigste Preise
Massenauswahl
B. Suchantke
Ohlauerstraße 14.

Parfümerien
ist Herr Dr. med. H. in B. mit Obermeyer's Medizinal-erose ebenj. spezialisiert mit vollst. Fackelbildung in Parfümerie-erose zu empfehlen. Sie haben in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

Warum besorgen Sie Ihren **Rheumatismus** nicht durch **Goldsberger-Krauter-Geist**?
In Apotheken! Prospekt gratis!
A. Dorfstecher & Co. Nachf. G.m.b.H. Bad Godesberg.
Abgabestelle für Breslau und Mittelschlesien: **Abt. 11a, Aeskulap-Apotheke, Breslau, Ohlauerstraße 3.**

Kindleder - Sandalen
mit prima durchgehähter Ledersohle, extra gute Ausführung
Größe 23—26 27—30
Paar 145.— 165.—
Größe 31—35 36—42
Paar 195.— 245.—
Damen-Lasting-Hausschuhe
mit fester Ledersohle und Gummiblatte 185.00
zug . . . Paar

Messing
Waldschmidt
Schwarze Damen-Tuch-Hausschuhe mit pr. durchgehähter Ledersohle Paar 135.00
Herren-Lederhausschuhe
braun Ziegenleder, mit la. durchgehähter Leder- sohle. . . . Paar 295.00
Tuch-Hausschuhe
mit fester Ledersohle für Damen Paar 75.00
für Herren Paar 85.00

Handtuchstoffe
kräftiges Gewebe, mit bunter Kante, ca. 35 cm breit 39.00
Meter
desgleichen extra schwer ca. 35 cm breit . Meter 58.00
Weiß Gerstankorn
mit roter Kante Meter 62.00

Große Posten Waschmusseline
mittelfarbig und dunkelgründige Blumen, Streifen und Dirndmuster
Meter 85, 79, 72, 68.00
Weiß Vollvolle
pa. Schweizer Qualitäten 175.00
Meter

1 Posten Scheuertücher
in besonders schwerer Qualität
Stück 16.50, 12.50
Rohweiß Nessel
für sämtliche Zwecke verwendbar, 85 cm breit 55.00
Meter

Reinwollene Popeline
Zwinkette, 100 cm breit, in großen, modernen Farbensortiment . . . Meter 345.00
Reinwollener Serge
180 cm breit, in schönen, modernen Farben, Meter 345.00

Marine-blauer Cheviot
130 cm breit, reinwollene, schwere Ware, für Kostüme, Knabenanzüge usw., Meter 325.00, 275.00
Extra schwer, gestr. **Cheviots** marine, mit schmalen und breiten Nadelstreifen, sowie römisch gestr., für Kleider u. Kostümröcke 395.00
hervorrag. geig., Meter

Schwarze 1x1 gestrickte Frauenstrümpfe
nur für Schuhgrößen 36—38 29.00
Paar
Grüne, starke Vigonesocken
2x2 Strickfuß . . . Paar 24.00

Damen-Trikotschlüpfer
sehr haltbare Qual., in viel. Farben, solange Vorrat Paar 69.50
Gummi-Unterlagen
= erstklassige Qualitäten
Stück 24.50, 28.00

Gebrauchsfertige Damen - Taschentücher
mit bunter Kante, Stück 10.50
Gebrauchsfertige Herren - Taschentücher
weiße, gute, leinenart. Qual. Stück 18.50

Batist-Damen - Taschentücher
zum Umhängeln, Größe 16x16 cm, solange Vorrat . . . Stück 1.50
Bunte Herren - Taschentücher
richtig groß, in rot, gelb und blau . . . Stück 15.50

1 kleiner Strickbinder
in modernen Streifen
Stück 28.50 19.75

Hauschürzen
extra große Form, aus doppelseitig. Blaudruck oder Siamosen, mit breiter Krause u. Tasche
Stück 98.— 92.00

1 Posten Bett - Vorleger
aus prima hellgründigem Zellstoffgewebe mit schön, bunten Mustern . . . Stück 68.50

Gummi-Hosenträger
mit Lederpatte, Solange Vorrat Paar 35.— 28.00

Blusenschürzen
mit breitem Latz, aus hell- und dunkelgestreift. Siamosen, Krause u. Tasche, Stück 135.00

Läuferstoffe
zirka 40 cm breit, zum Beziehen von Liegestühlen, Meter 62.50 52.00

1 kleiner Posten Schlafdecken
ganz mit hellen Streifen, für Touristen und Wanderer besonders geeignet Stück 160.50 148.00
2000 Mtr. Barmer Spitzen
in bestand. guter u. fester Ausführung, für Handarbeiten, Bettwäsche u. Gardinen etc. in passenden Garnituren ca. 3—4 3—6 7—8 cm in 0.50 1.50 2.50 3.50 4.50 5.50

Korbessel
mit Wulstrand, besonders sauberes Geflecht, stabile, feste Ausführung . . . Stück 495.00
desgleichen Tische
mit Holzplatte, 60 cm Durchmesser, . . . Stück 495.00

Liegestühle
Herholz, verstellbar mit Arm und Fußstütze St. 375.00
Metallbettstellen
weiß lackiert, Stahlrohr m. Messingverzierung, Stahlfederungstrape, 90x190 cm Stück 2550.00

Moderne Damengürtel
schon mit Selbstnähen 25.00
Gesamt, Stk. 25.00, 28.00, 29.00
1 kleiner Posten schwarze, goldene Seidenstrümpfer
gestr., Stück 19.50

Reisekoffer
prima Feintappa, elegante Ausführung, gelbes Messinggeschloß mit 2 Schlüssel, mit starkem Ecksa. 60 u. 65 cm lang. Solange Vorrat! **25000 Mark**
Stück 175.00 155.00
1 Posten Portemonnaies
in durchgehend Leder, flache Form. Enorm billig! Stück 14.50

Herrenstoffe
kaufen Sie weit unter Tagespreis
in
Tuch-Haus Heinze
Goldeneradegasse 7, ptr. 1.—4. Etage.
Fernsprecher: Ohla Nr. 1000. 2537
Große Auswahl! Lagerbesuch lohnend!

Eine seltsame Ermüdungserscheinung.

Im Verlauf von Untersuchungen, die an Sportleuten nach körperlichen Anstrengungen vorgenommen wurden, hat sich eine eigenartige Erscheinung gezeigt. Der Ermüdung des Körpers entsprechend ließ nämlich das Farbenunterscheidungsvermögen we-

Als Ursache dieser bisher noch nicht beobachteten Störung des Farbenunterscheidungsvermögens wird man wohl die Ermüdungs-

Tagträume von Kindern.

Die kindliche Phantasie scheint besonders gern in ferne Welten und baut Luftschlöffer. Aber wenn sich diese kindlichen Phantasiespiele zu sogenannten Tagträumen verdrängen, die das Kind beherzigen, dann ist das ein Zeichen von einer nervösen Veranlagung, die beobachtet werden muß.

Die Lebensweise der alten Deutschen.

Der europäische Kulturholz hat unter den Ereignissen der letzten Vergangenheit einermöglichen gelitten. Das Hochgefühl, wie wir es zuletzt so herrlich weit gebracht, ist zweifellos stark herabgemindert. Immerhin werden in Deutschland noch genug Leute zu finden sein, die vorziehen, weit besser dazustehen als die Urwälder in den altdeutschen Urwäldern, die germanischen Barbaren.

Berücksichtigung genossenschaftlicher Gedanken gangbar ist, blühte allgemein bekannt sein.

Die großen Genossenschaften aller Richtungen, insbesondere die Verbraucherorganisationen, denken jetzt sehr richtig, sich in größerem Umfang auf das Interesse der Frauen zu stützen. Zu ihrer Agitation für den Genossenschaftsgedanken bedienen sie sich sehr gern der Frauen, und man hört, daß weibliche Sekretäre, die eigens zu dem Zweck ausgehört werden, die Aufklärung bei den Frauen zu pflegen, von den Vereinen angestellt werden.

Ewige Worte über den Krieg.

Welle und Dichter, Laotse.

Ein unruhmlischer Frieden ist einem noch so glänzenden Kriegeserfolge vorzuziehen: der fruchtbarste Sieg ist doch nur Widerkehr einer Feuersbrunst.

Lechajus.

Von meiner Mutter Themis, die des ewigen Rechts Urweibe Göttin ist, vernahm ich längst den Spruch, Daß einst Gewalt erliegt und Wahrheit siegt.

Thomas Morus.

War dem Krieg, als einem grauenham, Viechtigen Ding, das doch keinem Geschlecht der wilden Tiere so gemein ist als den Menschen, haben die Bewohner der Insel Utopia ein sehr großes Hindernis und halten dafür (war wider den Brauch und Meinung fast aller anderen Nationen), daß keine Sache so unehrlich sei als die Ehre, so man aus dem Kriege zu erlangen vermeint. Wann sie ihren Feinden obliegen und aber der Sieg viel Blut gekostet, so haben und empfangen sie nicht allein großen Verdruß davon, sondern sie schämen sich auch denselbigen Siegs und halten es für eine große Torheit und unkluge Weise, so man eine Ware, die sei ja wie Viechtich sie wolle, zu teuer kaufen tut.

Pauli.

Man zog einmal aus in einen Krieg mit großen Büchsen und mit viel Wechren, wie es eben Sitte ist; da stand ein Narr da und fragte, was Leben das wäre?

Man sprach: Die siehen in den Krieg. Der Narr sprach: Was tut man im Krieg? Man sprach: Man verbrannt Dörfer und gewinnt Städte und vertribt Hen und Korn und schlägt einander tot. Der Narr sprach: Warum geschieht das? Sie sprachen: Damit man Frieden mache! Da sprach der Narr: Es wäre besser, man machte vorher Frieden, damit solcher Schaden vermieden bliebe. Wenn es mir nach ginge, so würde ich vor dem Schaden Frieden machen und nicht danach; darum bin ich wichtiger als eure Herren.

Lautner.

Krieg ist der größten Strafen eine, als der zerstört und nimmt weg die Religion, weiltich und häuslich Regiment. Alles liegt daneber, Feuerung und Bekleidungs sind wie Fuchschwänze, und nicht zu vergleichen mit Krieg.

Maspod.

Des Menschengehrechtes Brandmal alle Jahrhunderte durch, der unermessen Hölle lautches, Irredlichtes Hohngefächter ist der Krieg.

Rant.

Der Krieg ist die Quelle alles Übels und Sittenerberbnis; das größte Hindernis des Moralischen.

Thedor Komanen.

Die heilige Allianz der Völker ist das Ziel meiner Jugend gewesen und ist noch der Stern des alten Mannes.

Die menschliche Familie.

Kinder, alle haben einander nötig und arbeiten einer für den andern. Wer hat erer Haus erbaut: — Euer Vater nicht, sondern der Bauer. Wer hat das Getreide geerntet, woraus man das Brot macht? Und des Weizens, das eure Mütter näht, um euch Hemden zu waschen? Hat sie es gewebt? — Nein, sondern der Weber.

Ein wunderbares, zauberhaftes Beispiel, rätselhafter und räsonner, als ich je eins wieder gesehen, blendete fast meinen Blick. Es lag vor mir wie das Gebirge einer Wälderwelt, wie eine überirdische Wälder, wie eine der Wälder, von denen uns die Reiseenden, die aus fernem Ländern kommen, erzählen, und die wir ansehend, ohne ihnen zu glauben. Der Nebel, der vor weitlichen zwei Stunden über dem Wasser gelagert, hatte sich nach beiden Seiten zum Ufer hin verzogen und dort angelagert und zu Füßeltreten nun lechs bis höchen Wasser angelagert, die im Uferbereich Mondlicht wie Schneebestäubchen schimmerten. Richtig und gleichmäßig glitt die weiße, silberne Flut des Wassers zwischen den menschenhaften, weißen Gebirgen des Ufers dahin. Hoch über meinem Haupte schwebte der klare, große Vollmond an dem blauen, mit Federwolken besäten Himmel.

keinen Vermelden in der Schweiz, wo keine diesfällige Kontrolle möglich ist, vorziehen möchte." Buol, fühlt sich deshalb nicht befugt, gegen den Aufenthalt Wagners in Genedig Einspruch zu erheben", wendet sich denn aber auf eine zweite Zukunft: Kampens bin doch an keinen Gesandten in Sachlen: Dieser soll der künftigen Regierung vertraulich die Ankunft Wagners in Genedig und daß er dort polizeilich überwacht werde, mitteilen. (Schluß folgt.)

Die Bedeutung der Genossenschaft für die Frau.

Ueber das Genossenschaftswesen einen geschichtlich erschöpfenden Artikel zu schreiben, liegt fern. Denn die Bewegung läßt sich nicht in einem Aufsatz zusammenfassen. Dies zu tun, ist Sache des Wirtschaftsgelehrten, der in gründlichster Arbeit den Quellen nachspüren hat, aus denen der breite Strom einer so vielfältigen Wirtschaftsorganisation, wie die gesamte Genossenschaftsbewegung zu bezeichnen, entstanden ist.

Unsere Abicht soll heute sein, die Beziehungen der Frau zur Genossenschaftsfrage in kurzen Umrissen festzustellen. Vorausgesetzt muß werden, daß auch die Genossenschaftsbewegung sich im Kampf entfalten mußte, wie alles Neue, das mit dem Alten ringt. Trotz aller Anfeindungen von Seiten der am Waren-Kleinverkehr beteiligten und interessierten Gruppen hat die Bewegung in den letzten zwanzig Jahren einen Riesenumfang angenommen. Weiterhin darf gesagt werden, daß diese Entwicklung nicht abgeschlossen ist; nein, der Gedanke des gemeinsamen wirtschaftlichen Handelns markiert weiter, und diesem Gedanken geht die Gegenwart und Zukunft.

Nun ist es eigentlich erstaunlich, daß die Frau in der Verbraucherorganisation bisher so wenig hervorgetreten ist. Es mag eine Erklärung zu suchen sein in der Tatsache, daß auch die Genossenschaftsgehe wie alle Gelege, auf den „Hauswirtschaftsstand“, den Mann, zugechnitten sind. In anderen Ländern, z. B. in England, ist das Interesse der Frauen weitgehender, wenn auch dort die ähnliche Feststellung zu machen ist, daß Frauen nicht die Führung ergriffen haben. Diese Tatsache soll uns nicht abhalten, die Wichtigkeit und Vielgestaltigkeit der Frage für die Frau besonders darzulegen. Vielleicht wird der Gedanke zur größeren Anteilnahme dadurch belebt. Es mag sein, daß bis zu einem gewissen Grade die Erklärung mancher Leute stimmt, die der Frau konserbative Bekannung normieren. Eins steht fest, daß sich die Frauen im allgemeinen sehr schwer von alten Gewohnheiten in der Haushaltsführung abbringen lassen, und daß sie sich gern in dem Geite ihrer Vorfahren bewegen. Naturgemäß muß ja auch das Wohl der Familie der Hausfrau, die für die Befriedigung aller Familienbedürfnisse verantwortlich ist, zunächst am Herzen liegen. Die Zeit aber fordert, daß die Frau über den Kreis häuslicher Enge hinaussteht. Sie muß den Gedanken erfassen, daß sie als Verbraucherin ein Bedeutsames in der Gesamtwirtschaft darstellt; sie muß begreifen, daß sie in Gemeinamkeit mit andern Hausfrauen ein Stück Macht in den Händen hält.

Dem genossenschaftlichen Gedanken liegt zugrunde, daß zunächst der notwendige Zwischenschub ausgeführt, daß also der Weg vom Erzeuger zum Verbraucher möglichst verkürzt wird. Im Kampf gegen Lebensmittelpollung und Irreführung des Publikums haben zweifellos die Konsumvereine bahnbrechend gewirkt, wie ferner auch der Einfluß auf die Preisgestaltung ohne weiteres feststellbar werden kann. In der Genossenschafts-Vereinstätigkeit sind sozial-ökonomischen, Einfluß auf innern Ausbau, Warenbeschaffung, moderne Angebotsbehandlung usw. auszuüben. Einen materiellen Vorteil stellt außerdem das in allen Konsumvereinen übliche Prinzip der Rückvergütung dar. Der Teil des Ueberflusses, den eine gute Geschäftsführung erzielt, der nicht zu Anschaffungen für den Betrieb und zum Beschaffen von Waren nötig ist, gelangt, wie sonst in die Taschen der Händler, in die des Verbrauchers. Verlockend mag nun allerdings für manche Hausfrau der Gedanke sein, einen recht hohen Prozentsatz der Rückvergütung in ihrem Verein zu erzielen. Diesem Streben aber darf sie nicht den breitesten Raum gewähren. Denn zweifellos besteht sofort die Gefahr, daß, um hohe Vergütungen zu erzielen, der Preis für Waren erhöht, womöglich gar die Qualität herabgedrückt werden muß.

Das wesentliche aber neben den materiellen Vorteilen ist doch die Gewißheit, daß der Bewegung starke ideale Triebkräfte zugrundeliegen. Nicht das Wohl des einzelnen steht im Vordergrund, sondern das der Gesamtheit. Simwiderum entzieht durch die Tatsache des Wohlergehens der Gesamtheit die Befriedigung des Familienlebens und die des Lebens der Einzelperson. Die Beziehungen nun zwischen dem Verbraucher, also der Hausfrau, und der Verbraucherorganisation lenken naturgemäß die Blicke auf den Ursprung und die Erzeugung der Waren. Auf die Gestaltung dieser Dinge kann die Frau, wenn sie (namentlich in großer Zahl) guten Willens ist, Einfluß gewinnen. Dabei ist an Produktionsgenossenschaften aller Art zu denken, an Fabrikbetriebe u. a. m. Im Vordergrund stehen bei der gegenwärtigen Wohnungsnöte die Siedlungs-, Wohnungs- und Baugenossenschaften. Das außerdem in den künftigen Kreisen der Genossenschaftsgedanke seit langem Eingang gefunden hat, und daß eine rationelle Bewirtschaftung der künftigen Kleinbetriebe nur unter

Auf dem Wasser.

Ich hätte auch wirklich wenigstens fahrender Peter Krom- auswärts schwimmen müssen, um eine von Schiff und Wasser-plausen freie Stelle finden zu können und sehr gegen eins war zu werden, daß ich, ein so guter Schwimmer ich auch war, in diesem Nebel nicht lebend aus den Umarmungen der künftigen Gewölge herauskommen konnte. Ich versuchte nun mit aller Willenskraft, mich zu beruhigen und zur Besinnung zu bringen. Ich wollte mich nicht fürchten und doch war ein anderes in mir, außerhalb dieses Willens, und dies andere hatte Furcht. Ich fragte mich innerlich, worum ich denn Angst habe: mein tapteres Ich verspottete mein furchtvolles Ich. Doch wie hatte ich so tief empfunden, daß es zwei Seelen in was gibt, von denen eine anders will als die andere und von denen bald die eine, bald die andere zur Herrschaft gelangt. Schematisch zeigte sich die dünne, unerklärliche Angst und wuchs zum wilden Katzen aus. Inbeweglich, mit weit auf-geschlagenen Augen, lauschend angespannter Ohren, lag ich da. Was erwartete ich? Ich wußte es nicht, doch wußte es etwas Furchtseliges sein. Ich glaubte, wenn ein fünfzig aus dem Wasser empor-geschwommen wäre, das Grauen hätte mich übermächtig und mit dem Bewußtsein getödet. Doch gelang es mir durch eine gewalttätige Willens-anstrengung meiner Sinne, die mit der Dracht verjagen wollten, wieder Herr zu werden. Ich ergriff die Rettungsringe und trietz in langen Zügen. Da kam mir der Gedanke, was sollen Kräfte noch ohne mit Himmelsgegenstand um Hilfe zu rufen. Ich tat es und hielt es auf, als meine Reife keinen Laut mehr von sich geben wollte. Dann herrschte ich — Stille — in weiter Ferne nur bestie ein Ferkel. Ich trauet von neuem und irrte mich dann der Dinge nach auf dem Boden des Bootes aus. Eine, vielleicht zwei Stunden lag ich so ungeschickt, mit offenen Augen, von Schwebeltern um-geschnitten. Ich wußte nicht, was ich suchte, obgleich ich es sehr wohl wußte. Fast jede Minute riß ich alle meine Willenskräfte ein-mal zusammen und suchte mich anzusehen: Hier es wärts! Auf! Und doch hielt mich die Furcht in einem fernen Raum, der mir eine Bewegung ganz unmöglich machte. Einmal riß ich mich, mit einer entsetzten Berstung, als hätte mich ein Ge- zinn des Ferkel, rief ich mich zu dem Boot auf und lag über dem Wasser.

Nähmaschinen für Hausgebrauch u. Gewerbe

in allen Systemen und Möbelausstattungen
auch Versenkmasschinen empfiehlt

Alfred Schlesinger, Spezialhaus für Nähmaschinen

Fernsprecher: Ring 6864. **Nur Schmiedebrücke 29a.** Fernsprecher: Ring 6864.

Auf Wunsch bequeme Teilzahlung. Ständiges Lager in sämtlichen Ersatzteilen.

! Frauen !
Wenden Sie sich sofort bei
2778 **Störungen**
nur an mich. Langjährige Erfahrung. Glänzende Erfolge bei allen Krankheiten. Viele freiwillige Dankschreiben. Frau D. schreibt: Heute habe ich mit Ihrer Mittel und morgen trat bei Erfolg ein. Preis 25, extra stark 40 Pf. Gummitropfen, Spülspitzen, Weisheitsmittel. Katalog gegen Rückporto. Frau M. Böhm, Breslau II, Grünstr. 9, 537 in u. Hauptbahnhof.

Stoffe für Herren und Damen
kauft man am besten bei
Herz & Wartenberger
Tachhaus, Gartenstr. 40, Eckhaus Agnesstr.
Auffallend billige Preise!

Alle Arten steter
Neubeiten 724
Pilssee
für die 724
Damen-Kostüme
fertig an
Breslauer Kunst-
Pilssee-Brenner
Johann Seiflich,
Breslau, Altkönigstr. 26
Nähmaschinenlager.
Bitte bei allen Einkäufen stets die Inseraten unserer Zeitung zu berücksichtigen

Neu aufgenommen!
Kinderwagen
Sportwagen
Promenadenwagen
Sehr billige Preise!
Albert Marcus, Ring 51-52

Sohlenleder-Ausschnitt
in allen Größen und Stärken
preiswert 2892
Gebr. Tischler
Leberhandlung
Weidenstraße 4
Filiale: Sandstraße 18.

Wegen
Geschäftsverlegung
verkaufte die Restbestände
meiner in eigener Werkstatt
gefertigten
Anzüge
besten Ausführung
sehr billig!!
P. Winkler
16 Adalbertstraße 16

Pflanzstätten und Gelpschaltstühle
Photographische Apparate u. Zubehör
Fischer & Co. Zeitdenker 25
Photograph. Ateliers
Sohn, P. Gult, Frettagstr. 3
Schroeder, E. Karlsruherstr. 34
Urania
Klosterstr. 20
Wander, Wiffr., Franzstr. 114

Schreibmaschinen und Zubehör
Tele, Erich, Lauentienstr. 48
Jenny: 207, Continental
Zehnwagen und Schuhmacher
Engel Schwachfeldstr. 5
Eck Adalbertstr.
Göndhaus Gruschka
Neue Teichstr. 6, Billige
Sejungsquelle in Schwaben

Er scheint 4 mal monatlich
Fortsetzung des Bezugsquellen-Verzeichnisses
Den Lesern bei Einkäufen empfohlen

Puppentheater
Oskar Str. 70
Eck Bismarckstr.
Sohnmann, W., Salmstr. 24
Reyer, Art. H., Rastrowstr.
Koch, K., Schleierstr.

Ludwig Herz
Breslau
Bismarckplatz 4

Strumpfwaren und Trikotagen
Sohnmann, W., Salmstr. 24
Reyer, Art. H., Rastrowstr.
Koch, K., Schleierstr.

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Schoitinger Lokale
Fürstengarten
Böfinger, Bruno, Fiedler.
Näh. Umgebung Breslaus.
Brockau
Fleischerei, Warftfabrik
Ringe, Berthold, Gintzstr. 3

Klettendorf
Fahradhandlungen
König, Paul, Werkstatt
König, P., Rindstr. 20
Gastwirtschaften
Höner, Ernst, Telefon 3960
Krietern
Bäckerei und Konditorei
Gente, Fritz, Breslaustr. 12
Kolonialwaren
Sattler, Fritz, Dorfstr. 3
Zigaretten u. Zigarren
Reumann, Walter, Bresl. Str. 1

Reifen
Kopierschneidemaschine
Kopierschneidemaschine
Kopierschneidemaschine
Kopierschneidemaschine

A. Hiescher
Ecksteinweg gut u. billig
Hilfenstraße 16/17
Sohnmann, W., Salmstr. 24
Reyer, Art. H., Rastrowstr.
Koch, K., Schleierstr.

Spezialhaus für Strumpfwaren u. Trikotagen
Gabitzstr. 25, neben Postamt 7
Immer noch reichhaltige Auswahl und vorteilhafte Preise.

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Schoitinger Lokale
Fürstengarten
Böfinger, Bruno, Fiedler.
Näh. Umgebung Breslaus.
Brockau
Fleischerei, Warftfabrik
Ringe, Berthold, Gintzstr. 3

Klettendorf
Fahradhandlungen
König, Paul, Werkstatt
König, P., Rindstr. 20
Gastwirtschaften
Höner, Ernst, Telefon 3960
Krietern
Bäckerei und Konditorei
Gente, Fritz, Breslaustr. 12
Kolonialwaren
Sattler, Fritz, Dorfstr. 3
Zigaretten u. Zigarren
Reumann, Walter, Bresl. Str. 1

Reifen
Kopierschneidemaschine
Kopierschneidemaschine
Kopierschneidemaschine
Kopierschneidemaschine

A. Hiescher
Ecksteinweg gut u. billig
Hilfenstraße 16/17
Sohnmann, W., Salmstr. 24
Reyer, Art. H., Rastrowstr.
Koch, K., Schleierstr.

Spezialhaus für Strumpfwaren u. Trikotagen
Gabitzstr. 25, neben Postamt 7
Immer noch reichhaltige Auswahl und vorteilhafte Preise.

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Schoitinger Lokale
Fürstengarten
Böfinger, Bruno, Fiedler.
Näh. Umgebung Breslaus.
Brockau
Fleischerei, Warftfabrik
Ringe, Berthold, Gintzstr. 3

Klettendorf
Fahradhandlungen
König, Paul, Werkstatt
König, P., Rindstr. 20
Gastwirtschaften
Höner, Ernst, Telefon 3960
Krietern
Bäckerei und Konditorei
Gente, Fritz, Breslaustr. 12
Kolonialwaren
Sattler, Fritz, Dorfstr. 3
Zigaretten u. Zigarren
Reumann, Walter, Bresl. Str. 1

Reifen
Kopierschneidemaschine
Kopierschneidemaschine
Kopierschneidemaschine
Kopierschneidemaschine

A. Hiescher
Ecksteinweg gut u. billig
Hilfenstraße 16/17
Sohnmann, W., Salmstr. 24
Reyer, Art. H., Rastrowstr.
Koch, K., Schleierstr.

Spezialhaus für Strumpfwaren u. Trikotagen
Gabitzstr. 25, neben Postamt 7
Immer noch reichhaltige Auswahl und vorteilhafte Preise.

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Schoitinger Lokale
Fürstengarten
Böfinger, Bruno, Fiedler.
Näh. Umgebung Breslaus.
Brockau
Fleischerei, Warftfabrik
Ringe, Berthold, Gintzstr. 3

Klettendorf
Fahradhandlungen
König, Paul, Werkstatt
König, P., Rindstr. 20
Gastwirtschaften
Höner, Ernst, Telefon 3960
Krietern
Bäckerei und Konditorei
Gente, Fritz, Breslaustr. 12
Kolonialwaren
Sattler, Fritz, Dorfstr. 3
Zigaretten u. Zigarren
Reumann, Walter, Bresl. Str. 1

Reifen
Kopierschneidemaschine
Kopierschneidemaschine
Kopierschneidemaschine
Kopierschneidemaschine

A. Hiescher
Ecksteinweg gut u. billig
Hilfenstraße 16/17
Sohnmann, W., Salmstr. 24
Reyer, Art. H., Rastrowstr.
Koch, K., Schleierstr.

Spezialhaus für Strumpfwaren u. Trikotagen
Gabitzstr. 25, neben Postamt 7
Immer noch reichhaltige Auswahl und vorteilhafte Preise.

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Schoitinger Lokale
Fürstengarten
Böfinger, Bruno, Fiedler.
Näh. Umgebung Breslaus.
Brockau
Fleischerei, Warftfabrik
Ringe, Berthold, Gintzstr. 3

Klettendorf
Fahradhandlungen
König, Paul, Werkstatt
König, P., Rindstr. 20
Gastwirtschaften
Höner, Ernst, Telefon 3960
Krietern
Bäckerei und Konditorei
Gente, Fritz, Breslaustr. 12
Kolonialwaren
Sattler, Fritz, Dorfstr. 3
Zigaretten u. Zigarren
Reumann, Walter, Bresl. Str. 1

Reifen
Kopierschneidemaschine
Kopierschneidemaschine
Kopierschneidemaschine
Kopierschneidemaschine

A. Hiescher
Ecksteinweg gut u. billig
Hilfenstraße 16/17
Sohnmann, W., Salmstr. 24
Reyer, Art. H., Rastrowstr.
Koch, K., Schleierstr.

Spezialhaus für Strumpfwaren u. Trikotagen
Gabitzstr. 25, neben Postamt 7
Immer noch reichhaltige Auswahl und vorteilhafte Preise.

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Wäsche u. Trikotagen
Malorny, E. Opitz-
Wälder, W., Fr. Wilh.-Str. 24
Philippborn, Alb., Straße 32
Reinert, C. A., Klosterstr. 9
Riedel, W., Fr. Wilh.-Str. 55/57
Schulz, Max, Neubr. 38

Schoitinger Lokale
Fürstengarten
Böfinger, Bruno, Fiedler.
Näh. Umgebung Breslaus.
Brockau
Fleischerei, Warftfabrik
Ringe, Berthold, Gintzstr. 3

Klettendorf
Fahradhandlungen
König, Paul, Werkstatt
König, P., Rindstr. 20
Gastwirtschaften
Höner, Ernst, Telefon 3960
Krietern
Bäckerei und Konditorei
Gente, Fritz, Breslaustr. 12
Kolonialwaren
Sattler, Fritz, Dorfstr. 3
Zigaretten u. Zigarren
Reumann, Walter, Bresl. Str. 1